

EINHORN sucht REGENBOGEN

Queer in Schwäbisch Gmünd



Kann denn Liebe Sünde sein?

Gmünder Geschichtswerkstatt „Einhorn sucht Regenbogen“ stellt neueste Ergebnisse vor!

Spannende Ereignisse, interessante Biografien, neue Hintergründe! Die Geschichtswerkstatt „Einhorn sucht Regenbogen“ präsentiert am 05. Juli um 19 Uhr in der Gmünder VHS die aktuellen Rechercheergebnisse zur bunten LGBTIQ+-Geschichte unserer Heimatstadt. Eine besondere Zeitreise, die von queerer Geschichte und Kultur inspiriert ist.

Die queere Geschichtswerkstatt hat seit 2022 einen erfolgreichen Weg hinter sich. In unzähligen Gesprächen und Recherchen suchten und fanden die Akteure Biografien, Unterlagen und Objekte zur lokalen LGBTIQ+- Geschichte. Die bisherigen Ergebnisse sind unter www.einhorn-sucht-regenbogen.de abrufbar. In den letzten zwölf Monaten haben die Mitglieder des Projekts daran gearbeitet, die oft übersehene queere Geschichte Schwäbisch Gmünds weiter zu erkunden. Neue Geschichten und spannende Hintergründe kamen so zu Tage:

In Reih und Glied – ein anderer Blickwinkel auf Gmünds lange Militärgeschichte / Schultag eines Transsexuellen – prämierte Kurzgeschichte einer Gmünder Schülerin / Buntes Leben auf Zelluloid – Gmünds queere Kinogeschichte / Sexualität früher: Wo bekomme ich nur meine Kontakte her? / Gleichgeschlechtlichkeit in der politischen Arbeit in Gmünd der 1970er/1980er / Alle aufgeklärt? Sexualwissen Gmünder Jugendlicher um 1970 / Vorkämpfer und Angeklagter - Pfarrer Carl Schlegel und seine Verhaftung in Gmünd / Queere Verfolgungsschicksale im Nationalsozialismus / Betreff: Spionage und Homosexualität – Die Geschichte des Dr. Ludwig Hof / Spannungsfeld Liebe, Sex und Religion – Von der Volksheligen Wilgefotis bis in die Gegenwart / Welchen schwulen Hintergrund hat die Karl-Olga-Brücke? / Homosexualität im Frauenfußball – Stereotypen und Sachverhalte / Was hat sie nur dazu bewogen? Zwei Gmünder Lehrer kämpfen gegen den §175

Ein Highlight der Veranstaltung ist die Präsentation der Inhalte. Eingebettet in die Klangwelt bekannter Musiktitel trägt Schauspielerinnen Gerburg Maria Müller Auszüge aus den Texten der Geschichtswerkstatt vor. Das Besondere dabei: Alle Musikstücke haben eine eigene, unbekannt queere Geschichte. Durch diese kreative Verbindung von Wort und Musik werden die Anwesenden eingeladen, sich auf eine inspirierende Reise durch die vielfältige Welt der LGBTIQ+-Kultur zu begeben. Eingeführt wird die Veranstaltung durch ein Grußwort von Oberbürgermeister Richard Arnold.

Über Einhorn sucht Regenbogen:

„Einhorn sucht Regenbogen“ ist eine queere Geschichtswerkstatt, die sich seit zwei Jahren der Erforschung und Bewahrung der LGBTIQ+-Geschichte widmet. Ihre Mission ist es, die Stimmen der queeren-Community zu würdigen und ein Bewusstsein für ihre historische Bedeutung zu schaffen.

Die Geschichtswerkstatt wird von den Kooperationspartnern Gmünder VHS, Stadtarchiv, Museum im Prediger, der Stabsstelle Chancengleichheit der Stadt Schwäbisch Gmünd und seit 2023 von der Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis unterstützt.

Veranstaltungsort:

Gmünder VHS/Münsterplatz 15/73525 Schwäbisch Gmünd/07171/925150

Datum:

05. Juli 2024, 19:00 Uhr